

# Programm im Zeichen des Jubiläums

**HEIN-TAUBER-KREIS.** Landrat Reinhard Frank übernimmt die Schirmherrschaft für die Jubiläumsvorstellungen der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, die im Jahr 2014 ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Dies sagt der Landrat spontan zu, als ihn der Vorsitzende der Lebenshilfe, Rüdiger Hasenbusch, das Jahresprogramm 2014 der rund 500 Mitglieder umfassenden Vereine vorstellte. „50 Jahre Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis bedeuten ein halbes Jahrhundert verlässliches Engagement und

kenntnis zur Arbeit der Lebenshilfe sowie wichtige Unterstützungsmöglichkeiten des Kreises. Auch im Jahr 2014 seien die besonderen Interessen nachgelagerten Familienverwaltungen, Eltern und die damit einhergehenden Angebote für Menschen mit Behinderung das eigentliche Kernstück der Arbeit des Kreises.

## Entlastung für Eltern

Die dringend notwendige Entlastung der zum Teil rund um die Uhr pflegenden Eltern und Angehörigen steht im Vordergrund des Festivens. Ein Schüler und Erwachsene, der Elternvereine, der schulischen Betreuung, der Handlung oder des Ferienprogramms für Kinder mit und ohne Behinderung. Ein wichtiges Anliegen sei es aber auch, die Verantwortlichen der Netzwerke zu stärken, gerade im Hinblick auf die Unterstützungen in der Gemeinschaft.

„Die geleistete Arbeit verdient höchste Anerkennung und tatkräftige Unterstützung.“

LANDRAT REINHARD FRANK

bedingungslossten Einsatz für Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Die im Interesse der Betroffenen mit Behinderung geleistete Arbeit verdient höchste Anerkennung und tatkräftige Unterstützung“, sagt der Landrat.

Besonders beeindruckt zeigte sich Landrat Frank von der Vielfalt der Angebote der Lebenshilfe im Jahr 2014. Sie werden in dem druckreife und 32 Seiten umfassenden Programmheft auf attraktive Weise dargestellt.

Vorsitzender Rüdiger Hasenbusch dankte dem Landrat für das klare Be-

## Schwerpunkt auf Inklusion

Ein wichtiges Ziel der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis sei es, so Hasenbusch weiter, Menschen mit Behinderung ein Leben in Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung zu ermöglichen. Einem besonderen Schwerpunkt seien die Lebenshilfe derzeitig mit Veranstaltungen, die der Inklusion dienen. Darin ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft gemeint. Große Ge-



Landrat Reinhard Frank (links) hat die Schirmherrschaft für die Jubiläumsvorstellungen der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis übernommen. Der Vorstand Rüdiger Hasenbusch (rechts) stellt ihm das just erschienene Jahresprogramm vor, das wieder vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderungen, deren Eltern und Angehörige enthält.

01131 2014/0001

wicht werde hier auf die Vernetzung mit anderen Institutionen und Organisationen, aber auch auf die Inklusivität erfolgreicher Kreativitätskurse für Menschen mit und ohne Behinderung gelegt.

Darüber hinaus solle das Jubiläum 50 Jahre Lebenshilfe intensiv dazu genutzt werden, durch zusätzliche Veranstaltungen auf die Belange der Mitmenschen mit Handicap hinzuwirken, und in breiter Öffentlichkeit für sie zu werben. Hasenbusch nannte in der Vorrede die Auf-

nahmeveranstaltung am Montag, 23. Januar, in der Sporthalle der Sparkasse Tauberfranken in Tauberhochheim. Dabei wird die Ausstellung „50 Jahre Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis – Auf dem Weg zur Inklusion“ eröffnet und die Festchrift vorgestellt.

Weiter seien der Vorsitzende auf der Feierveranstaltung am Samstag, 3. Mai, im Hinblick die sogenannte Tagungsplanung (Prof. Dr. Bettina Lindner) von der Leibniz-Universität Hannover der Feiervering hal-

ten werde. Außerdem habe er auch die Finanzierung des derzeit noch im Bau befindlichen Sport- und Begegnungszentrums in Heckfeld hervorzuheben am Samstag, 24. Mai, stattfinden soll.

Das Jahresprogramm 2014 der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis kann unter [www.lebenshilfe-main-tauber.de](http://www.lebenshilfe-main-tauber.de) im Internet abgerufen werden. Herabgeladen werden weitere Veranstaltungsinformationen gegeben.